

Pressebericht im Gränzbote  
Datum: 23.07.2008

Gotthilf-Vollert-Schule

## Fast alle haben Arbeit oder Ausbildungsplatz

TUTTlingen (pm) - 78 Schüler der Gotthilf-Vollert-Schule sind in einer Feier verabschiedet worden. Sonderschullektor Volker Schmidt konnte im Mutpol über 120 Eltern, Freunde und Verwandte der Absolventen der Hauptschule, der einjährigen hauswirtschaftlichen Förderberufsschule und dem Berufsvorbereitungsjahr in Sonderform begrüßen.

In seiner Begrüßungsrede verglich Volker Schmidt die Schule mit einer Fußballmannschaft während der Europameisterschaft. Nicht der Einzelkämpfer, der tolle Superstar entscheide das Turnier, sondern die Teams, die nicht nur technisch gut spielten, sondern bei denen alle Spieler gewinnen wollen. Und auf das werde es später ankommen. Schmidt: „Egal, ob ich ein Tor schieße, wichtig ist, dass ich mich bemühe, ein Tor schießen zu wollen.“

Ralf Sieger, Koordinator der Beruflichen Schulen von Mutpol, führte durch das weitere Programm und konnte Schülersprecher Konstantinos Karalemas vorstellen, der die Gäste ebenfalls begrüßte und seinen Mitschülern gute Wünsche für ihren weiteren Lebensweg mitgab. Filme über die verschiedenen Projekte von Mutpol zeigten den Eltern, warum über 90 Prozent der Entlassschüler einen Aus-



Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Die Entlassschüler der Tuttlinger Gotthilf-Vollert Schule am Mutpol zusammen mit ihren Lehrern. Foto: privat

bildungsplatz oder Arbeitsplatz erhalten konnten. Es wurden die Schülerübungsprojekte Schillercafé, Wäsche, Gartenbau, Ausbaurbeiten, Imbiss, Tafelladen, Bootsbau, Pausenverkauf und Marktmarkt per Video vorgestellt. Dabei wurde den Eltern deutlich gemacht, dass durch diese Maßnah-

men die Schüler eine berufliche Perspektive haben. Ein Quiz der Hauptschulklasse 9, bei dem Lehrkräfte gegen Schüler antraten, rundete die Info-Vorstellung ab.

Bilder von den verschiedenen Freizeiten am Bodensee und im Altmühltal/Bayern zeigten das gemeinsame

Engagement von Schülern und Lehrkräften, sei es beim Klettern, beim Kajakfahren oder beim Segeln. Für herausragendes Verhalten, soziale Kompetenz und Zuverlässigkeit wurde Pierre Wiehle mit dem Sozialpreis ausgezeichnet. Außerdem bekam Pierre Wiehle eine Belobigung als bester

Schüler. Die Abschlusszeugnisse überreichten die Klassenlehrer, bevor der Lehrchor vor der Eröffnung des kalten Büfets, das von den Jugendlichen der einjährigen hauswirtschaftlichen Förderberufsschule gestaltet wurde, das Lied „Leb Dein Leb'n“ anstimmte.